

## Zweiter Theil.

Ouverture aus dem Vampyr, von Marschner.

Türkenchor aus der Oper: „die Belagerung von Corinth,“  
von Rossini.

Mit Feuer und Schwerte  
tilgt rasch von der Erde  
die schändliche Stadt,  
zum schreckenden Beispiel  
für Trotz und Verrath!  
Wer Widerstand waget  
mit rasendem Muth,  
der falle als Opfer  
von Mahomets Wuth.

Cavatine, von Weigl, zum ersten Male gesungen von Demois.  
Henriette Grabau.

Come potrei mai vivere  
Con tanta smania in cor, —  
Ah, che non sò resistere  
A tanto mio dolor.  
Amava, oh ciel! il perfido,  
Ora mi desta orror!

Scene und Chor der Griechen, aus der oben genannten Oper.

**Hieros.** Ich bin die Flur durchwallt,  
wo Kriegsgetümmel wüthet,  
der Sarazen dringt vor,  
und unser Muth erliegt,  
verloren wird die Schlacht,  
uns bleibt ein rühmlich Grab.

**Cleomenes.** Der stolze Sieger darf nicht wännen,  
dass unsre heil'ge Schaar  
den Tod scheut und Gefahr.  
Sein Rache schnaubend Sinnen  
verrauch' an unsrer Felsenbrust,  
sein Kampf und Siegeslust  
soll ihm nichts gewinnen.  
Von Gott geliebter Greis!  
segne du unser Heer.

**Hieros.** Die Nachwelt rühmt euch nach:  
diese Tapfern, nie floh'n sie,